Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lädagogilme Rlätter.

Vereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Monatsschrift".

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 19. März 1909.

Nr. 12

16. Jahrgang.

Redaktionskommission:

od. Rettor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die ho. Seminar-Direktoren Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, distirch, herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einsiedeln. Ginsendungen sind an letteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Austrüge aber an ho. haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Bortozulage. Beftellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshanblung Ginfiebeln.

Inhalt: Reformierte Geiftlichfeit und Religionsunterricht im Rt. Margan. - Schleppen und Schreien beim firchlichen Bolfsgefang. Bom 1. ichweiz. Informationsturs. Aus bem Programm bes Frauenfelb. - Bereinschronif. - Aus Kantonen und Austanb. Mus bem Programm bes 24. idweiz. Handfertigfeiisturfes in Frauenfeld. Pabag. Chaonif — Achtung! Brieffaften. - Inferate.

Reformierte Geistlichkeit und Religions-Unterricht im Kanton Die reformierten Beiftlichen beschloffen an ihrer Konfereng: 1. Das reformierte Kapitel ift der Unficht, daß der Religionsunterricht in der Schule dem Lehrer überlaffen bleibt. 2. Die zuständigen Behörden find dahin anzugehen, es möchte den im 8. Schuljahr stehenden Rin= dern ein weiterer Rachmittag freigegeben werden, behufs Erteilung eines wöchentlich zweistundigen firchlichen Unterrichts. 3. Es sei dem Großen Rat der Wunsch zu außern, auf Wiederherstellung des von der Kommis= sion gestrichenen Paragraph 150 des Entwurfes, wonach dem Pfarrer für feinen Unterricht die Schulzimmer in der Zeit ohne weiteres zur Berfüg= ung stünden. Diese 3 Antrage wurden sozusagen einstimmig angenommen.

Laut "Neuer Burch. Zeitung" ist man nicht allgemein mit dem in der Schule erteilten Religionsunterricht einverstanden. Gin Redner führt in der Distussion aus, daß interkonfessioneller Religionsun= terricht fein religioses Leben erwede. Ein anderer Redner war bon der Qualität des Religionsunterrichtes, wie er in der Schule erteilt wird, nicht sonderlich erbaut; da er aber feinen beffern Musweg miffe, moge es vorläufig beim alten bleiben. Gin dritter Redner fand, der jetige Religioneunterricht in der Schule fei trot allem konfessionell gefarbt; im katholischen Landesteile oft katholisch, bei uns protestantisch.